

zum ULV-Ausschuss am 30.09.2015, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Az. Z1/851-7

Ebersberg, 17.09.2015

Zuständig: Rüstow, Henry, ☎ 08092-823-190

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 30.09.2015, Ö

Nachtexpress

Anl. 1 Antrag des Vereins Nachtexpress e.V.

Sitzungsvorlage 2015/2476

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 30.09.2014, TOP 6ö

Der Verein „Nachtexpress Ebersberg e.V.“ stellt den Antrag, den Betrieb des Nachtexpresses ab 01.01.2016, wegen des anhaltenden Rückgangs von Fahrgästen, was auch auf das Nutzungsverhalten der Jugendlichen zurückzuführen ist, ab 01.01.2016 einzustellen.

Behandlung im ULV-Ausschuss

Der 2. ULV-Ausschuss fasste am 30.09.2014 folgenden einstimmigen Beschluss:

- 1. Der Betrieb des Nachtexpresses wird bis Ende 2015 fortgeführt.*
- 2. Über den Weiterbetrieb des Nachtexpresses ab Januar 2016 ist nach dem Bericht des Vereins Nachtexpress e.V. im ULV-Ausschuss Ende September 2015 zu entscheiden.*
- 3. Die notwendigen Betriebskosten für den Nachtexpress werden durch den Landkreis Ebersberg für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 bis zum Defizit ausgleichsbetrag des Vereins Nachtexpress e.V. getragen. Hierfür sind durch den Landkreis für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 vorsorglich zu den bisherigen Kosten von 105.000 € zusätzlich 15.000 €/Jahr einzuplanen.*

Informationen zum Nachtexpress

Betrieb des Nachtexpresses

Der Nachtexpress im Landkreis Ebersberg besteht mit seinem Samstag/Sonntag - Betrieb seit 1996. Ein zusätzlicher Freitag/Samstag - Betrieb wurde zum 01.01.2010 eingeführt.

Kosten für verkaufte Fahrkarten

Der Fahrpreis für eine Fahrkarte für die ganze Nacht im Nachtexpress war seit 1996 mit 3,00 DM (1,53 €) und seit dem Euro mit 1,50 € bis zum 31.12.2008 in etwa unverändert.

Seit dem 01.01.2009 beträgt der Fahrpreis 2,00 € für die ganze Nacht, egal wie viele Fahrten gemacht werden.

Kostenerhöhung für den Nachtexpress seit Januar 2012

Seit Januar 2012 wurden die Kosten für die Gesamtfahrleistung der 3 Linien pro Beförderungstag von 1.000 € auf 1.100 € erhöht. Eine Kostenerhöhung durch die Firma Larcher Touristik gab es seit 2003 nicht. Eine solche Erhöhung war bei der Entwicklung der Personalkosten und Energie- und Dieselpreise gerechtfertigt. Ab 2014 gab es eine Erhöhung auf 1.130 €/Beförderungstag.

Bei 52 Wochenenden plus Silvester falls Wochentag und jährlich durchschnittlich 2 Sonderfahrten, den Kosten für die Geschäftsführung und sonstige Ausgaben fallen derzeit jährliche Kosten für den Betrieb des Nachtexpresses in Höhe von rund 127.000 € an.

Fahrplan des Nachtexpresses und Gründe für den Fahrgastrückgang

Der durch den Verein Nachtexpress 1996 entwickelte Fahrplan wurde ständig weiterentwickelt und den Bedürfnissen und Wünschen der Fahrgäste angepasst. Anbindungen die sich nicht bewährten wurden nach Probephasen eingestellt.

Im Rahmen des Mobilitätsforums des Landkreises Ebersberg wurden auch die Fahrplanoptimierungsmöglichkeiten des Nachtexpresses mit besserer Abstimmung auf die S-Bahnen untersucht, um damit die Attraktivität des Angebotes zu erhöhen, um den zu verzeichnenden Fahrgastrückgängen gegenzusteuern. Seit 01.01.2014 gibt es den optimierten Fahrplan für den Nachtexpress.

Auch durch eine verstärkte Werbung über eine Fanseite, die eigene Website, über Facebook und Berichte in den Wochenblättern "Hallo", "Falke" und "Kurier", in der SZ, in der Ebersberger Zeitung und in verschiedenen Gemeindeblättern durch den Verein, als auch die Fahrplanveröffentlichung im Landkreisfahrplanheft mit dem entsprechenden QR-Code, konnte der Abwärtstrend nicht gestoppt werden.

Gründe für den Rückgang des Fahrgastaufkommens sind wohl das veränderte Ausgehverhalten der Jugendlichen im Landkreis, die Schließung etlicher Diskotheken bzw. von Jugendlichen bevorzugt frequentierter Lokale, die bessere Koordination der Jugendlichen untereinander durch Smartphones und Handy und die Konkurrenz zum Nachtexpress durch Sammeltaxis.

Entwicklungen der Fahrgäste im Nachtexpress seit 1996

Jahr	Fahrgäste Insgesamt bis 2009 nur Sa/SO ab 2010 Fr/Sa + Sa/So	verkaufte Fahrkarten	Einnahmen Pro Fahrkarte bis 2008 1,50 € ab 2009 2,00 € ganze Nacht	Beteiligung Landkreis in €	sonstiges
1996	1.664				
1997	2.684				
1998	2.577				
1999	2.862				
2000	2.624				
2001	2.483				
2002	2.591				
2003	2.526				
2004	3.624				
2005	4.229				
2006	4.215	3.647	5.470,50	50.000	
2007	4.721	3.796	5.694,00	50.000 50.000 50.000	
2008	4.623	3.776	5.664,00	50.000	
2009	4.059	3.784	7.569,00	50.000	
2010	7.322	6.135	12.270,00	70.000	
2011	7.444	5.623	11.246,00	90.000	
2012	7.054	5.316	10.632,00	100.000	
2013	4.778	4.624	9.226,00	105.000	
2014	2.830	2.811	5.622,00	120.000	
2015 Stand Juni	1.410 Hochrechnung (2.820)	1.275 Hochrechnung (2.550)	2.550,00 Hochrechnung (5.100,00)	105.000 Hochrechnung (120.000)	15.000 €

Alternativen und Empfehlungen für den Nachtexpress

Der ULV-Ausschuss beschloss am 30.09.2014 eine letzte Rettungsaktion für den Nachtexpress, indem er den Betrieb im Jahr 2015 weiterhin finanziell unterstützt. Gleichzeitig wurde der Vorstand des Nachtexpress gebeten, die Entwicklung zu analysieren und zusammen mit der Kreisverwaltung, dem Kreisjugendring und weiteren möglichen Partnern, Alternativen für den Nachtexpress zu untersuchen und sich Gedanken über zukunftsorientierte Konzepte zu machen und im heutigen ULV-Ausschuss zu berichten.

Daher hat sich der Vorstand über mögliche Alternativen informiert. Zusammen mit der Verwaltung ist der Vorstand des Nachtexpresses nach Neustadt an der Waldnaab gefahren, um das Konzept "fifty-fifty-Taxi" im Landkreis Neustadt kennenzulernen. Dieses Konzept ist leider nicht auf unseren Landkreis übertragbar und wäre mit großen finanziellen Risiken für den Kreishaushalt verbunden.

Alle anderen Konzepte (Wasserburg, Erding, Landkreis Limburg an der Lahn, Rostock) sind in verdichteten Räumen und ebenfalls nicht anwendbar und würden das Nutzerverhalten der Jugendlichen im Landkreis Ebersberg nicht verändern.

Auch Kombinationen von Sammelbussen und Ruftaxis wurden in unsere Prüfung aufgenommen und wegen der zu erwartenden sehr hohen Kosten wieder verworfen.

Als weitere Alternative wurde angedacht, den Nachtexpress in den MVV zu integrieren und als Landkreislinie zu betreiben. Eine Ausschreibung dieser Linie wäre erforderlich und könnte frühestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 in Betrieb gehen. Die Kosten hierfür würden sich zwischen 160.000 € bis 180.000 € belaufen. Aus jetziger Sicht würde eine solche Linie jedoch sehr hoch defizitär sein, da weder eine Erhöhung der Nutzung noch der Einnahmen zu erwarten ist. Daher wird von der Verwaltung die Einführung einer MVV-Nachtlinie nicht empfohlen.

Der Verein ist letztendlich zu der Überzeugung gelangt, dass es als unverantwortlich angesehen wird, den Nachtexpress weiterfahren zu lassen, da sich das Nutzerverhalten der Jugendlichen stark verändert hat und auch nur wenig von anderen Fahrgästen genutzt wird. Es wird daher vorgeschlagen den Nachtexpress in der Nacht vom 31.12.2015 zum 01.01.2016 ersatzlos einzustellen.

Auswirkung auf Haushalt:

Bei Einstellung des Betriebes des Nachtexpresses sind für das Haushaltsjahr 2016 keine Haushaltsmittel mehr benötigt, diese waren 2015 mit einem Betrag von 121.250 € veranschlagt.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Ausschussmitglieder nehmen die Entscheidung des Vereins Nachtexpress e.V., den Betrieb des Nachtexpresses in der Nacht vom 31.12.2015 zum 01.01.2016 ersatzlos einzustellen, zur Kenntnis.**
- 2. Bei Einstellung des Nachtexpresses wird der Verein Nachtexpress durch den ULV-Ausschuss beauftragt, eine zeitnahe Endabrechnung und Prüfung durch das Revisionsamt zu veranlassen. Die eventuell zu viel gezahlten freiwilligen Leistungen für den Betrieb des Nachtexpresses sind dem Landkreis Ebersberg zu erstatten.**
- 3. Im Haushalt 2016 werden dafür keine Mittel mehr eingeplant.**

gez.

Rüstow, Henry